

Kurs Sparte CC "Einstieg ins Geländereiten"

Am 29. Juni fand auf dem Reitplatz Löhrenacker der Reiterkameraden Aesch der Kurs "Einstieg ins Geländereiten" statt, den die Sparte CC nach Möglichkeit jedes Jahr durchführt.

Bei schwüler Wärme und drohenden Gewittern – die dann zum Glück für die Dauer des Kurses noch ausblieben – fand der beliebte Einführungskurs fürs Buschreiten dieses Jahr erstmals auf dem Löhrenacker in Aesch statt, und nicht wie bis anhin jeweils im IENA in Avenches.

Zehn Reiter hatten sich für den Kurs angemeldet, wovon dann zwei allerdings doch nicht teilnehmen konnten. Die acht Teilnehmer konnten passend in zwei Vierergruppen Novice Level, respektive die andere bereits mit Cross- oder Parcourserfahrung eingeteilt werden.

Der Kurs begann mit der fortgeschrittenen Gruppe. Einreiten; erste Gleichgewichtsübungen und Einspringen und Springen gewinkelter Linien wurden auf dem großen Sandplatz absolviert. Danach ging es an die Geländehindernisse. Die Stufen hinunter wurden erst mal aus dem Schritt gezeigt, Stufen hinauf aus ruhigem Trab, bevor die Elemente zusammengehängt und das Tempo etwas erhöht wurden.



Nach wenigen Wiederholungen – schließlich machten die Pferde brav mit – war Trainerin Esty zufrieden, und es ging weiter zum Teich. Auch dieser wurde zuerst nur im Schritt, dann im Trab durchritten. Darauf folgte das Durchreiten im Trab, aber Aussprung über den kleineren Baumstamm. Erst als das bei allen gelang, wurde auch in den Teich hineingesprungen.

Damit war die Zeit bereits fast abgelaufen, und alle vier absolvierten einzeln eine Runde linksum, also Baumstamm, „Tennisplatz“, Wall Kombination in etwas flotterem Tempo. Danach ging es einmal rechtsherum. Da zeigte sich, dass die andere Richtung eben nicht dasselbe ist: Sabines Stute fand den kleinen Graben nach dem Wall von dieser Seite sehr suspekt, sprang dann aber beim dritten Anlauf drüber.

Zum Abschluss sprangen alle noch die Linie Amphoren-Sprung, Teicheinsprung und dann Teichaussprung.



Die Reiter der zweiten Gruppe schauten zu und meinten dann, „Jetzt sind wir ein bisschen besorgt, dass sah sehr anspruchsvoll aus!“
 Ja klar, aber Gruppen und jeder Einzelne werden bei unserem Kurs nach ihrem Niveau und Können und dem ihres Pferdes unterrichtet und gefordert.

Nach Aufwärmen und Einspringen ging auch Gruppe II an die Gelände Hindernisse. Hier zeigte sich, dass die unerfahrenen Pferde bei Stufen, vor allem runter, gern übervorsichtig und ängstlich reagieren – dann aber entweder einem anderen Pferd hinterher gesehen oder nach gebührendem Anschauen sich dann doch noch trauen. Jedenfalls brachten es alle vier fertig, die Stufen des Walls runter und rauf zu gehen. Auch der Tennisplatz klappte nach etwas Zögern bei allen in beide Richtungen, zum Abschluss mit anschließendem Sprung über den Baumstamm.
 Auch durch den Teich gingen alle – teils auch wieder nach einer gewissen Überzeugungsarbeit, oft halt auch, weil das Pferd merkt, dass der Reiter nicht so sicher ist, dass man das wirklich tun will. Aber alle schafften es, inklusive Trab oder Galopp durch den Teich mit Aussprung über den Baumstamm.
 So konnten alle Teilnehmer mit großem Erfolgserlebnis den Kurs beenden und über stolz sein auf sich und ihre Pferde über das Geleistete.



Esty H. Geissmann

